

Zum sechsten Male laden wir zu einem Verbandsstage ein, und wer unserer Einladung schon einmal gefolgt war, hat es gewiss nie bereut, eine solche Tagung besucht und an den Verhandlungen sich beteiligt zu haben.

An den Verhandlungen, die am 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, beginnen, kann jeder Uhrmacher, ob Mitglied oder nicht, teilnehmen. Gerade diejenigen, die sich nicht um den Unterverband und um die Kollegialität gekümmert haben, sollten es diesmal nicht versäumen, sich an den Verhandlungen zu beteiligen. Die Gegenstände, die zur Verhandlung kommen, sind so wichtig und notwendig, wie nie zuvor. Es werden unter anderem Anträge verhandelt und soll darüber gesprochen werden, wie es möglich ist, die vier bestehenden Verbände, Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, den Deutschen Uhrmacher-Bund, die Deutsche Uhrmacher-Vereinigung und den Rheinisch-Westfälischen Verband der Uhrmacher und Goldschmiede, in einem grossen Verband zu einigen, resp. die jetzt lose bestehende Vereinigung zu einer festen zu gestalten.

Gerade jetzt, wo keine Verträge mit den Uhrengrossisten bestehen, treten die Schäden der vielen einzelnen Bestrebungen zutage, so dass jeder Kollege es wohl einsehen wird, dass die **Organisation** fester werden muss. Dieses kann aber nur geschehen, wenn der Zusammenschluss erfolgt und alle Kollegen sich an den so notwendigen Bestrebungen beteiligen. Sorgen Sie dafür, dass der Verbandstag eine gewaltige Kundgebung wird, und der Erfolg kann nicht ausbleiben. Ferner wird über gründliche Beseitigung der Warenhaus- und Versandhauschäden verhandelt werden. Erscheinen Sie darum alle und helfen Sie mit an dem grossen Werke der Einigung, lassen Sie den günstigen Augenblick nicht vorübergehen. Die Not ist gross, und viele Feinde sind uns erstanden, aber noch ist es nicht zu spät, wir können jetzt noch unser verlorenes Feld zurückerobern, wenn wir unsere Kräfte vereinigen zu einer Macht. Dazu muss aber jeder sein Teil beitragen.

Aber auch zu ernster Arbeit etwas Fröhliches. Die Osnabrücker Kollegen werden uns die beiden Tage zu einer lieben Erinnerung gestalten, und haben alles aufboten, was möglich war, um nach ernster Arbeit Leib und Seele zu stärken; alte Freundschaften zu erneuern, neue zu knüpfen und einige fröhliche Stunden miteinander zu verbringen.

Darum noch einmal: „Auf nach Osnabrück am 14. Juni d. J.“ und auf Wiedersehen dort.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand des Niedersächsischen Uhrmacher-Unterverbandes (E. V.),  
Sitz Hannover.

I. A.: H. Frischmuth, I. Vorsitzender.

#### Zeiteinteilung:

##### Sonntag, den 14. Juni.

9 bis 11 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags: Empfang der Gäste am Bahnhof (Erkennungszeichen: Festabzeichen mit blau-weiss-gelbem Bande). Fröhschoppen in „Düttings Hotel“ und Besichtigung der Stadt.

11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vertrauensmännerversammlung im „Hotel Dütting“.

1 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zwanglose Mittagstafel daselbst.

Nachmittags präzis 3 Uhr: Beginn der Versammlung im Saale des „Hotel Dütting“.

#### Tagesordnung:

- I. Begrüssung der Gäste.
- II. Verlesung des Protokolls des V. Verbandstages.
- III. Jahresbericht.
- IV. Kassenbericht.
- V. Anträge.

#### Anträge Hannover:

1. Die Handwerkskammern sollen ersucht werden, nach Möglichkeit die Aufhebung des § 100q der Gewerbeordnung zu fördern.
2. Der Zentralverband soll Annoncen, wie: „Kaufe jeden Posten Uhren, Goldwaren und Brillanten sofort diskret per Kasse, eventuell Geld telegraphisch“, nicht mehr in seiner Zeitung führen, weil dieses als eine Schädigung der Grossisten und Fabrikanten und auch als eine Schädigung des Gewerbes angesehen wird, da derartige Waren wieder verschleudert werden.
3. Der Verbandstag möge dahin wirken, dass die vier bestehenden Hauptverbände zu einem grossen Verbandsvereinigt werden, dessen Organisation planmässig ausgebaut wird.
4. Der Zentralverband möge auf eine nötige Verbesserung der Zeitung hinwirken.

#### Antrag Hildesheim und Herford:

5. Der Verbandstag möge beschliessen: eine besondere Erkennungs-marke einzuführen, welche in allen Uhren, die von einem Uhrmacher verkauft werden, enthalten sein muss.

#### Antrag des Vorstandes:

6. Der Verbandstag möge beschliessen, die Uhrmacherzeitungen sollen gebeten werden, in ihren Organen eine ständige Rubrik aufzunehmen, welche Markenuhren in Waren- und Versandhäusern geführt werden, damit dieses allen Kollegen bekannt ist.

VI. Vortrag des Herrn König, Halle a. S., über: „Drahtlose Telegraphie und drahtlose Zeitübermittlung.“

VII. Vorstandswahl.

VIII. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.

IX. Verschiedenes.

Während der Verhandlungen können die anwesenden Damen unter ortskundiger Leitung die Sehenswürdigkeiten Osnabrücks besichtigen.

#### Montag, den 15. Juni.

9 Uhr vormittags: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten unter ortskundiger Führung.

12 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im „Hotel Dütting“.

2 Uhr: Gemeinschaftlicher Ausflug, jedenfalls mit Wagen, in die Umgebung; wohin, wird noch bekanntgemacht.

Sonntag, den 14. Juni, abends 8 Uhr, findet im Saale des „Hotel Dütting“ eine Festtafel mit Damen mit anschliessendem Tanzkränzchen statt.

Speisenfolge: Frühlingsuppe; Römische Pasteten; Ostender Steinbutt mit Butter und neuen Kartoffeln; Rinderfilet, garniert, mit Spargel, Kaiser-schoten, Blumenkohl und ger. Kartoffeln; Metzger Poularde; Kompott, Salat; Bombe à la Fürst Pückler.

Die Teilnehmer an der Festtafel (Gedeck 3,50 Mk.) werden freundlichst gebeten, die dem Festbuch beigelegte Postkarte, mit den nötigen Angaben versehen, an die angegebene Adresse einzusenden, spätestens jedoch bis zum 10. Juni d. J.

#### Thüringer Unterverband.

##### XV. Verbandstag zu Eisenach, „Hotel Zimmermann“, am Sonntag, den 14. Juni 1914.

Alljährlich 14 Tage nach Pfingsten findet unsere Jahresversammlung statt und diesmal wieder in Eisenach.

Es ist wohl unnötig, den Kollegen die herrliche Gegend zu schildern, findet doch unsere Tagung zum vierten Male in Eisenachs Mauern statt, und stets gingen die Kollegen vollauf befriedigt mit dem Wunsche auf ein frohes Wiedersehen daselbst auseinander.

Wir laden daher Mitglieder oder Nichtmitglieder zu einer regen Beteiligung ein.

Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Adam-Erfurt, bis 10. Juni d. J. Anmeldungen zur Teilnahme am Verbandstage an Kollegen Hofuhrmacher Ernst Jähler-Eisenach.

Damen sind herzlich willkommen.

Der Vorstand des Thüringer Unterverbandes.  
I. A.: W. Althans, Schriftführer.

#### Programm:

Von 8 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Kollegen am Bahnhof.

10 Uhr: Vorstandssitzung.

11 Uhr: Versammlung.

1 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen; Gedeck 2,50 Mk., ohne Weinzwang.

3 Uhr: Ausflug nach der Wartburg. Besichtigung des neuen Wartburghotels. Wenn noch Zeit, Besuch des Tiergartens.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages durch den Vorsitzenden, Kollegen Chr. Adam-Erfurt.
2. Protokollverlesung und Genehmigung des Verbandstages 1912.
3. Kassenbericht durch Kollegen Zinganell-Eisenach.
4. Wahl der Kassenrevisoren.
5. Jahresbericht durch den Schriftführer.
6. Bericht der Kassenrevisoren.
7. Anträge.
8. Ortsbestimmung für den nächsten Verbandstag.
9. Wahl des Vorstandes.
10. Verschiedenes.

#### Ostpreussischer Uhrmacher-Verband.

Am Sonntag, den 21. Juni, vormittags 11 Uhr, findet die Generalversammlung des Ostpreussischen Uhrmacherverbandes in Königsberg i. Pr. in der „Jubiläumhalle“, Koggenstrasse, statt, wozu alle Kollegen mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen herzlich eingeladen werden.

#### Tagesordnung:

1. Vorlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und Genehmigung desselben.
2. Genehmigung der Tagesordnung.
3. Jahresbericht und Bericht über die Vorarbeiten der Umwandlung des Verbandes in einen Ostpreussischen Uhrmacher-Innungsverband. Vorlage des Entwurfs hierfür.
4. Kassenbericht und Entlastung des Rendanten.
5. Neuwahl von drei Kassenrevisoren für das nächste Verbandsjahr.
6. Prämiiierung der eingegangenen Lehrlingsarbeiten.
7. Neuwahl des Vorstandes.
8. Wahl eines Geschäfts- und Vergütungsausschusses für die Geschäfte des nächsten Verbandstages.
9. Wahl eines Ausschusses zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.
10. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
11. Verschiedenes, eventuell Anträge und Fragen aus der Versammlung.

Am Verbandstage des Ostpreussischen Uhrmacherverbandes findet eine Prämiiierung von Lehrlingsarbeiten statt, wofür ein Betrag von 60 Mk. ausgeworfen ist.

Ich bitte höflichst alle Kollegen, ihre Lehrlinge zur Anfertigung von Ausstellungsgegenständen, ganz gleich ob einfacher oder schwieriger Art, anzuhalten und die Ausstellung zu beschieken.

Die Gegenstände sind bis zum 17. Juni d. J., mittags 12 Uhr, an den Unterzeichneten einzusenden, nebst Bescheinigung vom Lehrherrn, dass alles selbständig, oder was davon mit Hilfe anderer angefertigt worden ist und welche Furnituren dazu verwandt sind.

Der Vorsitzende:  
Eduard Schubert, Obermeister.